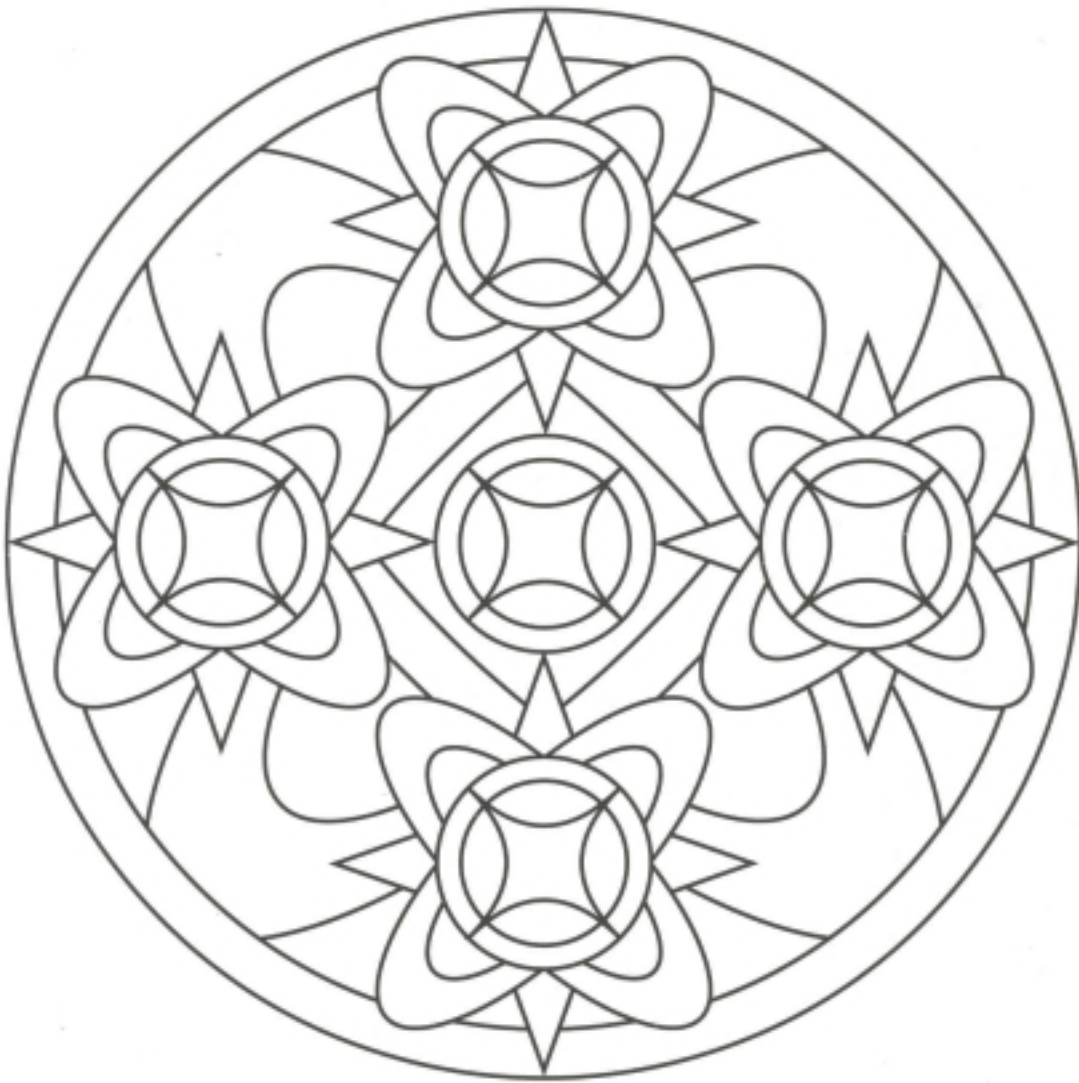


IMPULS KINESIOLOGIE

9. Ausgabe / April 2002

ZL. NR. 308842 1 99 U



"Jeder Tag, an dem du lächelst, ist ein gewonnener Tag."

Liebe Interessentin, lieber Interessent!	3
Interview mit Mag. Christian Dillinger	3
Muskeln lügen nicht	4
BodyTalkSystem	5
Veranstaltungskalender	6
Adressen	14
„Das bewegte Klassenzimmer“	15
Baby und Hund – die Doppelgeschichte mit Musik	16
Bereiche der differenzierten Wahrnehmung rechtzeitig erkennen	17
Geburt – Ein schwerer Anfang leichter gemacht	18
Impressum	20

**OBK – Servicestelle
Linzerstraße 12, 4050 Traun**

Hotline: 0676 / 409 19 50

Fax: 07229 / 76 5 76

e-Mail: sekretariat@kinesiologie-oebk.at

<http://www.kinesiologie-oebk.at>

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe

(Veranstaltungskalender von Oktober 2002 bis einschl. April 2003 - Erscheinungstermin: September 2002)
ist der 15. Juli 2002.

Wir ersuchen alle Kollegen und Kolleginnen den Redaktionsschluss
einzuhalten, verspätete Termine können nicht mehr in den
Veranstaltungskalender aufgenommen werden.

Liebe Interessentin, lieber Interessent!

Mit großer Freude kann ich berichten, dass sich die ersten Monate dieses Jahres sehr schwungvoll und bewegt gestalteten.

Zum einen wurde die Servicestelle gegründet, die als Anlaufstelle für Jedermann und Jederfrau fungiert. Frau Birgit Ebner, die diese Stelle vertritt, hat in den letzten Monaten reichlich zu tun gehabt. Viele Interessenten erhielten Auskünfte über Kinesiologie, ihre Methoden, über Kurstermine u.v.m. Nun können wir gewährleisten, dass jede Anfrage rasch, kompetent und verlässlich bearbeitet wird. Für ehemalige Verzögerungen und Versäumnisse bitte ich rückwirkend um Entschuldigung und freue mich, Ihnen nun diese neue Servicestelle zur Verfügung stellen zu dürfen.

Zum anderen ist seit Februar unsere Homepage veröffentlicht. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für die Geduld und die gute Zusammenarbeit bei diesem großen Projekt.



Besuchen Sie doch unsere neue Homepage und erkundigen sich über viele verschiedene Kinesiologie-Methoden und natürlich auch über unsere aktiven Mitglieder aus den einzelnen Bundesländern.

Dies sind also zwei große Signale, die jedem Mitglied zeigen sollen, dass der ÖBK eine wertvolle Interessensgemeinschaft ist. Ich bedanke mich für das Vertrauen im vergangenen Jahr und freue mich, wenn sich der Berufsverband vergrößert und erweitert.

Ich freue mich auf ein harmonisches und dynamisches Jahr 2002 !!!

Maria Auinger
Vorsitzende des ÖBK

Interview mit Mag. Christian Dillinger

Impuls Kinesiologie: *Was genau bedeutet das Ziel der Kinesiologie?*

Mag. Christian Dillinger: Die Kinesiologie unterstützt Menschen darin, Ihre Lebensenergie freizumachen und diese auf bestimmte Ziele zu fokussieren. Durch Bewusst machen aller unserer sogenannten "Blockierungen" und Hindernisse, ist es uns möglich, diese Ziele zu erreichen.

I.K.: *Welche Übungen macht man bei Migräne- oder Rückenschmerzen?*

Chr. D.: Die Kinesiologie arbeitet nicht symptomorientiert, behandelt deshalb weder Schmerzen noch Krankheiten, sondern stärkt den Energiefluss innerhalb des gesamten Systems.

I.K.: *Was kann man alles testen?*

Chr. D.: Muskeltesten lässt sich beinahe alles, sofern es im energetischen Bereich liegt. Der Test dient als exaktes Feedback -Instrument, um Blockierungen feststellen zu können. Ebenso wichtig genommen wird auch das Hinspüren auf die eigenen Bedürfnisse (eigene Wahrnehmung).

I.K.: *Wenn man weiß, dass der Muskel schwach reagiert, was macht man dann (Übungen, Massage,...)?*

Chr. D.: Wenn ein Muskel schwach reagiert, gibt es eine Vielzahl von Stärkungsmöglichkeiten aus individuellen Richtungen und auf unterschiedlichen Ebenen (strukturell - chemisch - emotional).

I.K.: *Kann man mit dem Muskeltest testen, ob man Allergien hat?*

Chr. D.: Mit Muskeltests werden auch im energetischen Bereich Allergien/Unverträglichkeiten ausgetestet, die allerdings keinen Ersatz einer medizinischen Allergieuntersuchung haben.

I.K.: Ist das Muskeltest-Ergebnis eindeutig? Hat man Beweise?

Chr. D.: Ergebnisse sind oft eindeutig und oft retestbar. Sie sind trotzdem immer abhängig von beiden Testpartnern, da der Anteil des Kontakts zwischen zwei Personen nicht unterschätzt werden darf. Deshalb wird kinesiologisches Muskeltesten noch nicht von der Wissenschaft anerkannt.

I.K.: Muss man geschult sein, um den Muskeltest zu machen?

Chr. D.: Muskeltesten ist meist leicht in kurzer Zeit erlernbar. Je besser die Schulung, desto kompetenter gelingt der Muskeltest. Unsicherheiten und Unklarheiten beim Testen sind wohl eine der größten Hindernisse.

I.K.: Welches Teilgebiet ist am meisten angewandt bzw. wichtigsten? Wo wendet man Kinesiologie grundsätzlich an?

Chr. D.: Es gibt viele verschiedene Schwerpunkte in der Kinesiologie z.B. Pädagogik, Zahnmedizin, Sportkinesiologie, Persönlichkeitsentwicklung, Musikkinesiologie,.. um nur einige zu nennen.

Wir danken unserem Obmann-Stv. für dieses Interview.



Nach diesem Ergebnis scheint sowohl gezielte als auch freie Bewegung große Auswirkungen auf emotionale und soziale Verhaltensweisen sowie auf allgemeines schulisches Verhalten zu haben.

(Das Ergebnis der Elternbefragung deckt sich mit dem der Lehrerbefragung!)

Resümee der von der Uni Gießen durchgeführten Auswertung – Quelle: „Das bewegte Klassenzimmer“ Seite 80

Muskeln lügen nicht



Foto: R. Krause

MUSKELN LÜGEN NICHT

Diagnose via Kinesiologie

Unglaublich, aber wahr: Körpermuskulatur kann für Testzwecke hervorragende Dienste leisten! Unter Umgehung des Bewusstseins melden ausgestreckte Arme dem ausgebildeten Arzt die Antwort auf seelische oder körperliche Problemzonen. Selbst das Fehlen von Mineralstoffen, Vitaminen oder Spurenelementen kann ausgetestet werden. Die Grundlage der Kinesiologie ist das Wissen um den (mehr oder weniger ausgeglichenen) Energiehaushalt im Körper. Körperliche und seelische Gesundheit erfordern ein reibungsloses Fließen der Energie auf ihren Energiebahnen, das durch kinesiologische Übungen wieder ins Lot gebracht werden kann.

Gesehen im: SICHERHEITSMAGAZIN
12/2001 der AUVA (eh)

Siehe Buchbericht auf Seite 16

Das BodyTalk System

Eine — etwas andere - Methoden-Vorstellung



Jeden Monat dasselbe Theater: Spannungsschmerzen in der Brust, Ziehen in den Leisten, Bauchkrämpfe, Schmierblutungen. PMS – Prämenstruelles Syndrom. Kein Einzelfall; keine Ursache und keine Lösung in Sicht. Schicksal?

Eine typische Erstinformation von Klientinnen, die das Neue – wie heißt das doch gleich, **BodyTalk** ? – ausprobieren möchten.

Wird ja auch nichts bringen, aber - sicher ist sicher – und die Freundin XY hat so geschwärmt davon

Also rauf auf die Massageliege – nein, Massage sei das keine, wird *man/frau* informiert, **BodyTalk** lässt sich genauso im Sitzen, ja auch im Stehen anwenden. Aber im Liegen ist's halt entspannender. Für beide.

Dann noch einige Gesundheitsfragen, ob sonst ein akutes oder chronisches Leiden besteht und *frau* deswegen ohnedies in ärztlicher Behandlung wäre, ob irgendwelche Therapien laufen etc.etc. **BodyTalk** ist kein Heilverfahren, wird erklärt, bestehen Krankheiten, ist der Arzt die Ansprechperson. Allerdings bietet **BodyTalk** dem Körper die Unterstützung darin, sich selbst zu heilen, sofern sich dieser Körper die energetische Erlaubnis dazu gibt.



Cortex/Hydrationbalance (c)1999 John Veltheim

Gut, alles geklärt, keine Hinderungsgründe fürs „Ausprobieren“, es kann beginnen.

Vorher noch ein paar – eigentlich recht kurze – Informationen über eine Art des Biofeedback (in Kinesiologenkreisen als Muskeltest bekannt) zur Lokalisierung von Problemzonen, der Notwendigkeit und Bedeutung besonders tiefer Atemzüge bei Balance und Speicherung und letztlich über das Werkzeug zu diesen beiden Phasen, das Tippen.

Klingt definitiv zu einfach, um wirken zu können, aber was soll's, jetzt liegt *frau* schon hier. Und warum nicht, angenehm ist es auch. Also Los !

Die BTS-Anwenderin nimmt eine Hand und bewegt sie ganz sanft seitlich, um die Muskelreaktionen kennenzulernen. Kalibrieren nennt sie das. Und wird das im Verlauf der Balance noch einige Male wiederholen. Einige Augenblicke später geht es schon „voll zur Sache“, da wird nach SB, Switching, Cortex, De-Hydration, Störfeldern, Chakren oder Organen gefragt, *frau* braucht nichts zu sagen, der Arm reagiert – eigenartigerweise – bei den Fragen auf den Testdruck völlig unterschiedlich. Das wäre die „Innere Weisheit“ des Körper+Geistsystems, wird *frau* aufgeklärt. Na Gut.

Und auf einmal lautet die Frage „Narben?“ Von dem Kaiserschnitt vor Jahren hab ich noch gar nicht erzählt! Und nach einer Vernetzung? Mit den Bauch- und Bein-Lymphen? Es stellt sich heraus, dass diese innere Narbe behauptet, mit dem Lymphsystem zu wenig Energieaustausch (also Kommunikation, **BodyTalk** – ach so, deswegen heißt das so !) zu haben.

Jetzt tieef atmen, das Schädeldach (Cortexbereich) wird sanft getippt und der Narben- sowie Lymphbereich gleichfalls sanft berührt. Wir bleiben ja immer im Energiesystem des Körpers – im WeiChi – und da ist keine invasive, also kräftigere Berührung notwendig, wird erklärt.

Dann wird – mit weiterer tieeefer Atmung – sanft auf das Brustbein getippt und der Narbenbereich sowie die Lymphbahnen berührt. Nachgeprüft, der Arm hält fest. Weiter im Protokoll.

Einige andere Vernetzungen tauchen noch auf, emotionale Erinnerungen wollen mehr mit dem hormonellen Drüsensystem kommunizieren. Atmen, Tippen, Nachprüfen, und weiter geht es wieder

Ein gute halbe Stunde später – mit frisch-aktivierten Kommunikationsbahnen krabbelt *frau* von der Liege, trinkt noch ein oder zwei Gläser Leitungswasser

und verspricht, nach dem nächsten Zyklus wieder vorbeizuschauen und zu berichten. Schließlich wäre es ja unerwartet schnell, wenn ein solches Problem gleich beim ersten Mal abgelöst werden könnte.

Nach einem knappen Monat erfolgt ein kurzer Anruf, es ginge der Klientin blendend, sie möchte noch eine Zyklus abwarten, ob das ein Zufall war – oder wirklich **BodyTalk**.

Seither kommt diese Klientin alle viertel Jahre für eine Wohlfühl-**BodyTalk**-Balance wieder.

Und das PMS – das ist Geschichte. **Dank BodyTalk.....!**



BodyTalk = **BTS** ist eine komplementäre, also ergänzende Balancemethode zur Verbesserung und Restrukturierung körpereinter Kommunikationsprozesse.

BTS wurde 1995 vom Chiropraktiker Dr. John Veltheim erforscht und begründet und seither ständig weiterentwickelt.

BTS basiert auf Erkenntnissen aus Advaita Philosophie, Yoga, TCM, westlicher Medizin, Physik und Mathematik sowie der Biochemie.

BTS ist nicht als Heilverfahren positioniert, aktuelle Krankheiten gehören in die Obhut erfahrener Mediziner.

BTS unterstützt aber den Körper darin, mit sich selbst schneller und störungsfreier umzugehen. Und dass dabei der eine oder andere Heilungsprozess schneller ablaufen kann, ist durchaus denkbar.

Ein weiteres Schwergewicht von **BodyTalk** liegt in den Möglichkeiten, Blockaden, In-Balancen und ungeliebte, aufgestaute Verhaltensweisen auch im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung aufzulösen.

BTS eignet sich erfahrungsgemäß auch zur Erweiterung anderer, erprobter alternativer Behandlungsformen, wie z.B. 3in1Concepts oder der aktuellen BowenTechnik.

Geführt nach einem detaillierten Frageprotokoll wird mittels Muskel-Biofeedback (es ist im Prinzip fast jeder Muskel als Kommunikationsmittel möglich) festgestellt, in welchen Regionen des Klienten energetische==kommunikative Ungleichgewichte bestehen. (Wenn z.B. der Magen die Bauchspeicheldrüse zu spät informiert, dass „Massen an Kohlehydraten“ im Anmarsch seien., kann das zu Verdauungsbeschwerden führen) Zur Korrektur wird mit Schädel-Tippen und Atmung ein Balance-Prozess angestoßen und durch weiteres, sanftes Tippen auf das Brustbein (Herzzentrum) die wiederhergestellte Informationskette abgespeichert.

Ein Überprüfung klärt, ob diese Vernetzung noch Priorität, also weiteren Behandlungsbedarf hat.

Die **BodyTalk**-Ausbildung erfolgt in mehreren Schritten:

„Kennen“ lernt man BTS in 2 x 2,5Tagen

(Modul 1+2, zu dzt. je 300€)

„Können“ durch Arbeit, Anwendung, Erfahrung, Austausch und Modul-Wiederholungen

es kann dann eine –freiwillige- Prüfung zum CBP (**Certified BodyTalk Practitioner**) abgelegt werden und die Mitgliedschaft in der „**International BodyTalk Association**“ beantragt werden.

Weitergehende Protokollstrukturen werden in den Modulen 3-9 vermittelt, diese sind zurzeit nur in den USA besuchbar. An einer Übertragung in den Deutschen Sprachraum wird allerdings bereits gearbeitet.

Ausbildungen finden derzeit in Dorfbeuren bei Salzburg und in Wien statt. Informationen unter www.bodytalksystem.com

Veranstaltungskalender

April - September 2002

Touch for Health

... ist eine Selbsthilfemethode zur Gesundheitsvorsorge. Sie wurde von John F. Thie aus der Angewandten Kinesiologie entwickelt und enthält Elemente aus der Chiropraktik, Kinesiologie, Akupressur und Ernährungswissenschaft. Es wird davon ausgegangen, dass unser Wohlbefinden auf dem gleichmäßigen Energiefluss unseres Meridiansystems in unserem Körper beruht. In unseren Kursen wird gelehrt, Blockaden in unserem Energiesystem durch Muskeltesten zu erkennen und durch verschiedene Korrekturen aufzulösen.

Touch for Health 1

20.04.	21.04.02	Wien	Rudolf Übel	01 / 4070053
25.05.	26.05.02	Salzburg	Andrea I. Höll	062 47 / 88 24
25.05.	- 26.05.02	Baden	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0
03.09.	- 04.09.02	Graz	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0

Touch for Health 2

13.04.	- 14.04.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033
20.04.	- 21.04.2002	Krems	Stephanie Schmatz	02732 / 75131
27.04.	- 28.04.2002	Linz	Andrea Hahn	0732 / 77 73 71
01.06.	- 02.06.2002	Wien	Rudolf Übel	01 / 4070053

Touch for Health 3

13.04.	- 14.04.2002	Wien	Rudolf Übel	01 / 4070053
20.04.	- 21.04.2002	Groß-Enzersdorf	Prof. Ortwin Niederhuber	02249 / 28691
08.05.	- 09.05.2002	Graz	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0
25.05.	- 26.05.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033
29.06.	- 30.06.2002	Graz	Christian Dillinger	0316 / 718811-0
06.07.	- 07.07.2002	Wien	Rudolf Übel	01 / 4070053

Touch for Health 4

12.04.	- 14.04.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830
13.04.	- 14.04.2002	Baden	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0
11.05.	- 12.05.2002	Wien	Rudolf Übel	01 / 4070053
05.06.	- 06.06.2002	Graz	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0
08.06.	- 09.06.2002	Groß-Enzersdorf	Prof. Ortwin Niederhuber	02250 / 28691
29.06.	- 30.06.2002	Linz	Andrea Hahn	0732 / 777371
06.07.	- 07.07.2002	Wien	Rudolf Übel	01 / 4070053

Touch for Health 1 - 4

13.07.	- 21.07.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830
--------	--------------	------	---------------	-------------

Touch for Health Test

15.06.	Groß-Enzersdorf	Prof. Ortwin Niederhuber	02251 / 28691
--------	-----------------	--------------------------	---------------

Touch for Health Instructor Training

29.06.	- 06.07.2002	Baden	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0
30.06.	- 06.07.2002	Groß-Enzersdorf / Wien	Prof. Ortwin Niederhuber / Rudolf Übel	02252 / 28691 od. 01 / 4070053
26.08.	- 02.09.2002	Linz	Maria Auinger (Do-Ri Amtmann)	0676 / 6189033

Touch for Health Praktikum

17.05.	- 20.05.2002	Baden	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0
05.09.	- 08.09.2002	Graz	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0

Touch for Health Up date

11.05.	-	12.05.2002	Baden	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0
19.10.	-	20.10.2002	Linz	Maria Auinger (Do-Ri Amtmann)	0676 / 6189033

Brain Gym®

.... aus Edu - Kinetetik, von Dr. Paul Dennison entwickelt, ist eine ganzheitliche Methode, unsere Lernfähigkeit zu erweitern. Sie basiert auf dem Wissen und den Erfahrungen der Angewandten Kinesiologie, der Lernpsychologie, der Gehirnforschung und der chinesischen Meridianlehre. In der Edu - Kinetetik geht es hauptsächlich um das Aufspüren von Energieblockaden beim Lernen und deren Auflösung. Die Edu - Kinetetik hilft uns, die Blockaden zu finden, sie bewusst zu machen und durch Bewegungsübungen, sowie durch das Halten oder Reiben bestimmter Reflexpunkte auszugleichen.

Brain Gym 1

04.04.	-	05.04.2002	Leonding	Edda Beisl	0664/4755509
22.06.	-	23.06.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830
26.08.	-	27.08.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830

Brain Gym 2

04.04.	-	05.04.2002	Leonding	Edda Beisl	0664/4755509
13.04.	-	14.04.2002	Völs	Ferdinand Gstrein	0676 / 4092034
20.04.	-	21.04.2002	Leonding	Edda Beisl	0664 / 4755509
27.04.	-	28.04.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033
04.05.	-	05.05.2002	Wien	Monika Übel-Helbig	01 / 4070053
23.05.	-	24.05.2002	Leonding	Edda Beisl	0664 / 4755509
30.05.	-	02.06.2002	Wien	Monika Übel-Helbig	01 / 4070053
22.06.	-	23.06.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830
06.07.	-	07.07.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830
26.08.	-	27.08.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830
28.08.	-	29.08.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830

Brain Gym 1 + 2 intensiv

30.05.	-	02.06.2002	Wien	Monika Übel-Helbig	01 / 4070053
--------	---	------------	------	--------------------	--------------

Brain Gym Vertiefungskurs

08.06.	-	09.06.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033
29.06.	-	30.06.2002	Leonding	Edda Beisl	0664 / 4755509
11.05.	-	12.05.2002	Völs	Ferdinand Gstrein	0676 / 4092034

Movement Dynamics

13.04.2002		Krems	Stephanie Schmatz	02732 / 75131
20.04.	- 21.04.2002	Graz od. Oststeiermark	Christian Dillinger	0316 / 718811-0
11.5.2002		Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033

Gehirnorganisationsprofile

06.07.	-	07.07.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033
30.08.	-	31.08.2002	Hard	Helga Forster	05574/82830

Vision Circles

24.05.	-	26.05.2002	Krems	Stephanie Schmatz	02732 / 75131
15.08.	-	17.08.2002	Krems	Stephanie Schmatz	02732 / 75131

Edu-Kinestetik für Fortgeschrittene

18.04.	-	21.04.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033
30.05.	-	02.06.2002	Völs	Ferdinand Gstrein	0676 / 4092034
04.09.	-	07.09.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033

Brain Gym Instructor

27.08.	-	30.08.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033
01.08.	-	05.08.2002	Völs	Ferdinand Gstrein	0676 / 4092034
30.10.	-	03.11.2002	Linz	Maria Auinger	0676 / 6189033

Update - Brain Gym 1 und 2 – Vertiefung (BG – Noticing für die Schule)

15.06.	-	16.06.2002	steht noch nicht fest	Ferdinand Gstrein	0676 / 4092034
--------	---	------------	-----------------------	-------------------	----------------

Brain Gym 26

... Stressabbau - Selbsthilfeseminar. Mit Bewegungs- und Entspannungsübungen aktivieren wir die verschiedenen Gehirnzonen und erreichen eine neues Körperbewusstsein. In diesem Seminar werden die klassischen 26 Brain-Gym Übungen in Verbindung mit verschiedenen Voraktivitäten erspürt. Im Gegensatz zu Brain Gym 1 und 2 wird hier nicht mit dem Muskeltest gearbeitet. Jede teilnehmende Person kann durch Eigenwahrnehmung erspüren, welche Auswirkungen die Brain Gyms bei ihr haben. Diese Fähigkeit trägt dazu bei, zur rechten Zeit die richtigen Übungen für das jeweilige Thema zu finden.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für Brain-Gym Instruktoren.

27.04.	-	28.04.2002	Traun	Birgit Ebner	0676 / 33 02 559
08.06.	-	09.06.2002	Traun	Birgit Ebner	0676 / 33 02 559
19.10.	-	20.10.2002	Traun	Birgit Ebner	0676 / 33 02 559

Hyperton – X

Basisseminar

04.05.	-	05.05.2002	Graz	Christian Dillinger	0316 / 718811-0
10.06.	-	11.06.2002	Hard	Helga Forster (Christian Dillinger)	05574 / 82830

Fuß-Sensoren

12.06.			Hard	Helga Forster (Christian Dillinger)	05574 / 82830
--------	--	--	------	-------------------------------------	---------------

Hyperton-X Eltern-Kind - Bonding

12.06.			Hard	Helga Forster (Christian Dillinger)	05574 / 82830
--------	--	--	------	-------------------------------------	---------------

Hyperton-X 3

19.04.	-	21.04.2002	Bregenz	Ferdinand Gstrein	0676 / 4092034
--------	---	------------	---------	-------------------	----------------

Hyperton-X Sport

05.10.	-	06.10.2002	Graz	Christian Dillinger	0316 / 718811-0
--------	---	------------	------	---------------------	-----------------

Advanced

13.06.	-	14.06.2002	Hard	Helga Forster (Christian Dillinger)	05574 / 82830
--------	---	------------	------	-------------------------------------	---------------

Fuß-Sensoren & Hyperton X 1

19.04.	-	21.04.2002	Linz	Andrea Hahn (Stefanie Maurer)	0732 / 77 73 71
12.06.			Hard	Helga Forster (Christian Dillinger)	05574 / 82830

Three in One Concepts

... ist eine Kursreihe, die von Gordon Stokes, Daniel Whiteside und Candace Callaway - drei in einem Konzept - entwickelt wurde. Es geht um die Integration der körperlich-seelisch-geistigen Fähigkeiten. Oft tragen wir alte, stressbesetzte Lernerfahrungen noch Jahre später in uns, die uns an klarer Wahrnehmung und der Möglichkeit Neues zu lernen hindern. Schwerpunkt der Arbeit ist das Identifizieren und Lösen solcher Stressoren, insbesondere mit dem Verhaltensbarometer.

Tools of the Trade

06.04.	-	07.04.2002	Wels	Barbara Franke	0699 / 10710348
20.04.	-	21.04.2002	Salzburg	Andrea I. Höll	06247 / 88 24
25.05.	-	26.05.2002	Hard	Helga Forster (Mag. Angelika Gatt)	05574 / 82830
28.09.	-	29.09.2002	Wels	Barbara Franke	0699 / 10710348

Basic One Brain

03.05.	-	05.05.2002	Wels	Barbara Franke	0699 / 10710348
18.10.	-	20.10.2002	Hard	Helga Forster (Mag. Angelika Gatt)	05574 / 82830

Under The Code

20.09.	-	22.09.2002	Wels	Barbara Franke	0699 / 10710348
--------	---	------------	------	----------------	-----------------

Advanced One Brain

30.05.	-	02.06.2002	Linz	Anita Innertsberger	0732 / 371663
--------	---	------------	------	---------------------	---------------

Louder Than Words

19.08.	-	22.08.2002	Linz	Anita Innertsberger	0732 / 371663
--------	---	------------	------	---------------------	---------------

Strukturelle Neurologie

24.08.	-	27.08.2002	Linz	Anita Innertsberger	0732 / 371663
--------	---	------------	------	---------------------	---------------

SIPS - Stress Indikatorpunkt System

... wurde vom Australier Ian Stubbings Anfang 1992 entwickelt. Er fand heraus, dass bestimmte Akupunkturpunkte eine spezielle Bedeutung in ihrer Beziehung zu Stress haben. Diese Punkte nannte er Stressindikatorpunkte. Über die Stressindikatorpunkte kann die Natur des jeweiligen Stressors präzise bestimmt werden. Diese Punkte und ihre Stresspotenzen erlauben es, über das Meridiansystem, direkt an die spezifische Natur des Stresses zu kommen und damit das volle Ausmaß des jeweiligen Stressors zu lösen und zu balancieren. Darüber hinaus wird direkt auf Zellebene gearbeitet. Das SIPS - System steht für sich alleine. Besonders wertvoll ist seine Kompatibilität mit allen anderen kinesiologischen Systemen. Es lässt sich nahtlos in jedes andere Balanceverfahren einbauen und trägt so oft ganz entscheidend mit zum Erfolg bei.

SIPS – System II

14.05.	-	16.05.2002	Linz	Andrea Hahn (Lynne Mc Call)	0732 / 77 73 71
--------	---	------------	------	-----------------------------	-----------------

SIPS – System III

22.05.	-	24.05.2002	Linz	Andrea Hahn (Lynne Mc Call)	0732 / 77 73 71
--------	---	------------	------	-----------------------------	-----------------

7 CHI KEYS

28.05.	-	21.05.2002	Linz	Andrea Hahn (Lynne Mc Call)	0732 / 77 73 71
31.10.	-	03.11.2002	Achberg	Helga Forster (G.Weitzsch/K. Friedrich)	05574/82830

Health Kinesiologie

... wurde vom Amerikaner Dr. Jimmy Scott entwickelt und ist ein eigenständiges umfassendes System zur Energiearbeit mit Körper, Geist und Seele. Es behandelt umfassend Themen wie energetische Allergien und Toleranzprobleme, elektromagnetische Einflüsse auf unser Energiesystem, Gewebeenergieblockaden, psychologische Stressoren, Energieabstimmung zw. Körper und Geist, Energieaktivierung, u. v. m.

Health Kinesiologie 1

27.04.	-	30.04.2002	Linz	Andrea Hahn (Ulli Walter)	0732 / 77 73 71
--------	---	------------	------	---------------------------	-----------------

Health Kinesiologie 2

22.06.	-	25.06.2002	Linz	Andrea Hahn (Ulli Walter)	0732 / 77 73 71
--------	---	------------	------	---------------------------	-----------------

Applied Physiology

... wurde vom Amerikaner Richard Utt entwickelt, der das chinesische 5 Elemente Modell auf ein 7 Elemente Modell erweitert hat. Besonderheiten von AP sind die holographische Sichtweise = jedes Erlebnis / Ereignis hinterlässt ein spezifisches neurologisches Muster, das in jeder einzelnen Zelle unseres Körpers gespeichert wird, sowie das kinesiologische Muske-monitoren in jeweils 14 verschiedenen Positionen und die Einführung der Stresspotenzen mit den jeweiligen Muskelreaktionen. AP arbeitet darüber hinaus mit Blütenessenzen, Klangschwingungen, Einstellungen, Emotionen, Affirmationen und Fingermoden. AP aktiviert die Selbstregulation des Körpers, wodurch das energetische und emotionale Gleichgewicht wiederhergestellt wird.

Applied Physiology 1 + 2

18.09.	-	22.09.2002	Hard	Helga Forster (G.Weitzsch/K. Friedrich)	05574/82830
--------	---	------------	------	---	-------------

Applied Physiology 1

21.09.	-	22.09.2002	Linz	Andrea Hahn (Wolfgang Fischer)	0732 / 777371
--------	---	------------	------	--------------------------------	---------------

Applied Physiology 3 – 5

05.10.	-	09.10.2002	Hard	Helga Forster (G.Weitzsch/K. Friedrich)	05574/82830
--------	---	------------	------	---	-------------

Applied Physiology – Zentrierung

23.09.	-	24.09.2002	Linz	Andrea Hahn (Wolfgang Fischer)	0732 / 777371
--------	---	------------	------	--------------------------------	---------------

Applied Physiology - Pitch, Roll, Yaw & Dyslexie

25.09.	-	26.09.2002	Linz	Andrea Hahn (Wolfgang Fischer)	0732 / 777371
--------	---	------------	------	--------------------------------	---------------

LEAP

Spezialprogramm für Lern- und Teilleistungsstörungen und zur Leistungssteigerung

... wurde von Dr. Charles Krebs, basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung entwickelt und ist eines der erfolgreichsten Programme zur Verbesserung von Lern- und Teilleistungsstörungen. Es beseitigt Prüfungs- und Schularbeitenängste, steigert die Motivation und synchronisiert die Gehirnaktivitäten. Hohe Lern- und Leistungsfähigkeit setzt integrierte Gehirnfunktionen voraus. Mit Hilfe von Fingermoden und Akupunkturpunkten, sowie dem kinesiologischen Muskelmonitoring können Gehirnnareale und deren Verbindungsbahnen exakt angesteuert und Blockaden aufgespürt und balanciert werden.

Gehirnintegration 1

26.10.	-	29.10.2002	Linz	Andrea Hahn (Alfred Schatz)	0732 / 777371
--------	---	------------	------	-----------------------------	---------------

Gehirnintegration 2

31.10.	-	03.11.2002	Linz	Andrea Hahn (Alfred Schatz)	0732 / 777371
--------	---	------------	------	-----------------------------	---------------

KINE CUM DORN

... die Holleis Methode ist Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen, die den Alltag vitaler erleben wollen.

Kine cum Dorn Grundseminar 1

18.10. Hof bei Salzburg Alexander Holleis 06889 / 36758

Kine cum Dorn Grundseminar 2

28.09. Kefermarkt Alexander Holleis 06889 / 36758

Kine cum Dorn Fortgeschrittene

19.10. - 20.10.2002 Hof bei Salzburg Alexander Holleis 06889 / 36758

26.10. - 27.10.2002 Kefermarkt Alexander Holleis 06889 / 36758

Kine cum Dorn Grundseminar + Fortgeschrittene

24.05. - 26.05.2002 Graz Alexander Holleis 06889 / 36758

20/10. - 22.10.2002 Graz Alexander Holleis 06889 / 36758

Psychosomatische Kinesiologie 1 (nach Dr. Wrangler)

05.10. - 06.10.2002 Groß-Enzersdorf Prof. Ortwin Niederhuber 02254 / 28691

2-jährige Ausbildung zum kinesiologischen Lernberater „Pfiffikus“

Ausbildungsbeginn 14.9.2002 Hard

Nähere Infos bei Helga Forster 05574 / 82830

Übungsnachmittage und -abende

Brain Gym Übungsabende :

22.05.2002	Leonding	Edda Beisl	0664 / 4755509
28.06.2002	Leonding	Edda Beisl	0664 / 4755509

Workshops – Vorträge – Sonstiges

Altheim / OÖ	Erich Hager	07723 / 431 41
--------------	-------------	----------------

Offiziell anerkannte Touch for Health und Brain-Gym Kurse, aber auch individuelle Muskeltest und Kinesiologie-Workshops (Der kinesiologische Muskeltest, Edu-Kinestetik für die Familie, Kinesiologie für den Alltag ...) werden nach entsprechender Anmeldung (ab 6 Teilnehmer) mit diesen terminlich vereinbart. Bitte genaue Kursbeschreibungen und Termine anfordern bzw. Interesse bekannt geben.

Baden / NÖ	Do-Ri Amtmann	02252 / 43243-0
------------	---------------	-----------------

EM•K 1: Basis der Gesundheit	24.8. – 25.8.2002
EM•K 3	27.4. – 28.4.2002
EM•K 4: Energiesysteme & Affirmationen	22.6. – 23.6.2002
EM•K 5: Vom Detail zum Ganzen	20.9. – 23.9.2002

Graz / Stmk.	Christian Dillinger	0316 / 718811-0
--------------	---------------------	-----------------

Kinesiologie, NLP, ... und Sport

14.5.2002 17.00 bis 22.00 Uhr

Körperarbeit und Sport, zwei Begriffe, die schon aufgrund ihres Geschehens über den Körper gut zusammenpassen. Aus unserer Erfahrung heraus gibt es keine besseren Hilfsmittel, die sportliche Techniken verbessern helfen als die der Kinesiologie und keine besseren zur Zielarbeit und Stressreduktion als die der Kinesiologie und des Neuro-Linguistischen Programmierens. Bringen Sie Ihr Sportgerät mit ...

Die 5 Elemente der Traditionellen Chinesischen Medizin zum Erspüren

April bis Juni 2002 oder 2 Tage ①

In dieser Konstruktion hat alles seinen Platz. Jedes der Elemente stellt eine Basisenergie für den Menschen dar. Diese Qualitäten können erspürt, erlebt werden. Ein sehr tiefgreifender Prozess in der Verbesserung des Kontakts zu sich selbst und den eigenen, persönlichen Zielen kann damit initiiert werden. 7 Abende zu je mind. 3,5 Stunden vierzehntägig;

Energie Tanken – Zur Mitte Kommen

Raum Obersteiermark Juli 2002 2 1/2 Tage

Aufbauende Körperarbeit in kraftvollem Ambiente. Bei diesem offenen Seminar werden die Inhalte und verwendeten Techniken nach den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen ausgewählt, außerdem wartet im Rahmen einer Bergwanderung ein Gipfelsieg auf uns. Der Mensch im Mittelpunkt ...

Hard / Vbg.	Helga Forster	05574 / 82830
-------------	---------------	---------------

Anatomie für Kinesiologen

Referent: Alexander Reichl

9./10.November 2002

Lern- und Entwicklungspsychologie für Kinesiologen

Referentin: Mag. Isolde Klien

7./8. Dezember 2002

Leonding / OÖ	Edda Beisl	0664 / 4755509
---------------	------------	----------------

Kini-Käfer: Kurs für Kinesiologen (mind. Voraussetzung Brain-Gym I und II):

13. April 2002

Der Kursinhalt wird vermittelt, Materialien gebastelt und Kursabläufe vorgestellt

9 Uhr bis 17 Uhr Eltern-Kind-Zentrum Linz, Figulystr.

Vorträge:

Mehr Energie mit Kinesiologie: Eltern-Kind-Zentrum Linz, Figulystr.

14.Mai 2002

Kinesiologie für Kinder:

Kini-Käfer: 2 ½ - 3 ½ jährige Eltern-Kind-Zentrum Linz, Kleinmünchen

5 mal ab 14. Mai 2002

Eltern-Kind-Zentrum Linz, Figulystr.

5 mal ab 17. Juni 2002

Kini-Zauber-Zoo: 4-6jährige: Eltern-Kind-Zentrum Linz, Kleinmünchen

5 mal ab 14. Mai 2002

Linz / OÖ	Maria Auinger	0676 / 6189033
-----------	---------------	----------------

Kinesiologie-Schnupperabend

15.Mai 2002

Linz / OÖ	Andrea Hahn	0732 / 777371
-----------	-------------	---------------

Die energetische Struktur des Menschen im Universum

Dr. Charles Krebs

16. – 17.11.2002

Linz / OÖ	Anita Innertsberger	0732 / 371663
-----------	---------------------	---------------

Learning disabilities (Lernunfähigkeiten)

27.04.2002

Life Changes for the Public (Lebensveränderungen)

14.09.2002

Barometer on the Body (Barometer auf dem Körper)

19.10.2002

Traun	Birgit Ebner	0676 / 3302559
-------	--------------	----------------

Wir krabbeln zum Regenbogen (Babyworkshop)

3 x ab 17. Mai 2002

Wir krabbeln zum Regenbogen (Babyworkshop)

3 x ab 20. September 2002

Spass am Lernen – Workshop für Volksschulkinder und Eltern

2 x ab 11. Oktober 2002

Lern- und Spasstage in Ampflwang:

19. – 31. August 2002

Wels / OÖ	Barbara Franke	0699 / 10710348
-----------	----------------	-----------------

Vortrag: Was ist Kinesiologie
Workshop: Mehr Energie durch Bewegung

Oktober 2002
Oktober 2002

Wien	Monika Übel-Helbig	01 / 4070053
------	--------------------	--------------

Kinesiologie-Training: jeden Mittwoch von 1900 – 2030 Uhr in Wien 9, Marktgasse 31,

Kinesiologiewoche in Ossiach / Kärnten:

25.05. – 01.06.2002

INTERVISIONSABENDE

OÖ: ERICH HAGER; 4950 Altheim, Dr.-Weinlechner-Platz 44, 07723 / 43141
Mittwoch: 24.4. / 15.5. / 5.6. und im Herbst jeweils am Donnerstag 31.10. / 21.11. / 12.12.
(Altheim liegt von Stadt Salzburg ca. 60km, vom Zentralraum Linz ca. 1 Fahrstunde entfernt). Bei rechtzeitiger Anmeldung ist die Zusendung (Mail-Adresse bitte bekanntgeben) eines Lageplanes möglich.

OÖ: MARIA AUINGER; 4030 Linz, Zeppelinstraße 58 0676 / 618 90 33
Montag 22.4. / 13.5. / 3.6. und im Herbst jeweils am Dienstag 22.10. / 5.11. / 26.11. .
jeweils von 17 – 21 Uhr. Bitte unbedingt bis spätestens 1 Woche vor Termin anmelden:

Stmk. / Kärnten: CHRISTIAN DILLINGER; 8020 Graz, Lagergasse 33, Tel: 0316 / 718811-0
Montag, 13.5. Klagenfurt, Dienstag, 4.6. und 25.6. Graz

K: CARINA AN DER LAN; 9020 Klagenfurt, Radetzkystr 4, Tel: 0463 / 501535
Donnerstag 24.10. / 14.11., Mittwoch 27.11.

WIEN: MONIKA ÜBEL-HELBIG; 1090 Wien, Wilhelm-Exner-Gasse 2/20, Tel 01 / 4070053
Montag, 21.10, Dienstag 26.11., Montag 13.1.2003

Treffpunkt Kinesiologie! - OÖ

- Erfahrungen auszutauschen - Kontakte zu pflegen
- Gemeinsam Kinesiologie zu fördern
- Impulsreferate zu hören und anschließend fragen und diskutieren

16. Mai 2002 – Kegelabend im Kleinmünchnerhof
19. September 2002
21. November 2002

Zeiten: 19.00 – ca. 22.00 Uhr (bitte telefonisch anmelden: 0732 / 308353 oder 0676 / 6189033)
Ort: Praxis Maria Auinger, Zeppelinstraße 58, 1. Stock, 4030 Linz-Kleinmünchen

Treffpunkt Kinesiologie! - Salzburg

- Erfahrungen auszutauschen - Kontakte zu pflegen
- Gemeinsam Kinesiologie zu fördern

8. April 2002 18.00 -19.00 Uhr Essen und plaudern 19.00 – 21.30 offizieller Teil
13. Mai 2002 18.00 -19.00 Uhr Essen und plaudern 19.00 – 21.30 offizieller Teil
24. Juni 2002 18.00 -19.00 Uhr Essen und plaudern 19.00 – 21.30 offizieller Teil

bitte telefonisch anmelden bei Ingrid Obersamer 0662 / 623 701

Adressen

Amtmann Do-Ri

2500 Baden, Lambrechtgasse 7, Tel: 02252 / 43243-0,
Fax: 02252 / 43243-18,
eMail: eMail@Do-Ri.com
Homepage: www.Do-Ri.com

Auinger Maria

4030 Linz, Zeppelinstraße 58/1, Tel: 0732 / 308353,
0676 / 6189033, eMail: maria.auinger@aon.at
Homepage: <http://members.aon.at/kinesiologie.maria.auinger/>

Beisl Edda

4060 Leonding, Mayrhansenstraße 28,
Tel: 0732 / 678459 0664 / 4755509,
eMail: e.beisl@gmx.at
Homepage: www.pages.at/kinesiologie-e-beisl,

Dillinger Christian Mag., Moving Institut

8020 Graz, Lagergasse 33, Tel: 0316 / 718811-0,
Fax: 0316 / 718811-4,
eMail: moving.institut@direkt.at
Homepage: www.movinginstitut.at,

Ebner Birgit

4050 Traun, Linzerstraße 12/3. Stock,
Tel: 07229 / 76576, 0676 / 3302559,
eMail: office@kinesiologie-ebner.at
Homepage: www.kinesiologie-ebner.at

Forster Helga

6971 Hard, Am Kohlplatz,
6800 Feldkirch, Liechtensteinerstr. 92 d,
Tel: 05574 / 82830, 0664 / 2066574,
Fax: 05574 / 70816,
eMail: forster.helga.kinesiologie@aon.at

Franke Barbara Praxis für Energetischen Ausgleich und Ganzheitliches Lernen

4600 Wels, Eisenhowerstr. 17, Tel. 0699/10710348,
eMail: barbara.franke@i-one.at
Homepage: www.3in1kinesiologie.at

Gstrein Ferdinand

6176 Völs, Innsbruckerstraße 34,
Tel. + Fax: 0512/304387, 0676 / 4092034,
eMail: kinesiologie.gstrein@Eunet.at

Hager Ing. Erich

4950 Altheim, Dr.-Weinlechner-Platz 44, Tel. 07723 /
43141, 07723 / 42291, Fax: 07723 / 43153,
eMail: ehager@utanet.at

Hahn Andrea

4020 Linz, Museumstraße 20, Tel. 0732 / 77 73 71,
Fax 0732 / 78 45 88, eMail: lernzentrum@ell.at

Höll Andrea Ingonda

5084 Großgmain, Hinterreith 540, Tel: 06247 / 8824,
0676 / 5340544, Fax: 06247 / 8824
e-Mail: ai.holl@nexta.at

HolleisAlexander

5322 Hof bei Salzburg, Elsenwang 40,
Tel: 06229 / 2380, 0664 / 6325061,
eMail: groege@Eunet.at

Innertsberger Anita

4020 Linz, Landwiedstraße 205, Tel: 0732 / 371663,
eMail: innertsberger@3in1kinesiologie.at,
Homepage: www.3in1kinesiologie.at

Niederhuber Prof. Mag. Ortwin Friedrich

2301 Großenzersdorf, Elisabethstraße 4/11
Tel: 02249 / 28691, 0664 / 46 34 353,
eMail: nie@grg21.ac.at

Schmatz Stephanie J., Institut Effata

3500 Krems, F. Wissgrillgasse 7, Tel: 02732 / 75131,
Fax: 02732 / 751314, eMail: effata@gmx.at
Homepage: www.effata.at,

Übel-Helbig Monika & Übel Rudolf, Energy Zentrum

1090 Wien, Wilhelm-Exner-Gasse 2/20,
Tel & Fax 01 / 4070053 oder 319 73 86,
eMail: energy.zentrum@teleweb.at
Homepage: www.energy-world.at ,

Buchtipp: „Das bewegte Klassenzimmer“

Ein Projekt zeigt Wirkung: Ergebnisse und Anregungen für die Praxis

D. Beigel, W. Steinbauer, K. Zinke –
VAK / ISBN 3-935767-03-X



Endlich ist es erschienen, das von mir bereits in der IMPULS KINESIOLOGIE 7.Ausg. / Nov. 2001 Seite 5+6 angekündigte Buch (siehe auch Bericht dort).

Die Autorin Dorothea Beigel ist nach 24-jähriger Schulpraxis dzt. am Staatlichen Schulamt (Standort Wetzlar) für Diagnostik und Förderung auf neurophysiologischer Grundlage mit dem Schwerpunkt Erziehungshilfe tätig.

Sie beschreibt am Anfang des Buches Ihre praktischen Erfahrungen und wie es zu dem anschließend beschriebenen Projekt „Leichter lernen durch Bewegen“ gekommen ist. Es werden kurz die wichtigsten Grundlagen für die Bewegte Schule, die Notwendigkeit möglichst viele Sinne beim Lernen anzusprechen und deren Hintergründe bzw. grundlegendsten Zusammenhänge erläutert.

Über das Projekt, welches in Zusammenarbeit mit diversen schulischen Institutionen und der Universität Gießen (Fachbereich Erziehungswissenschaften) durchgeführt wurde, wird

detailliert (Gruppeneinteilungen – Kontroll-/Vergleichsgruppen, durchgeführter Übungsaufbau, Erhebungsdaten und dgl.) berichtet.

Als Lernberater P.P.[®], der überwiegend mit Edu-Kinestetik[®] arbeitet, bin ich stolz auf den Auswertungsteil (wurde von der Uni Gießen durchgeführt), der eindeutig belegt, dass durch gezielten Einsatz von Brain-Gym[®] Übungen in Verbindung mit der beschriebenen Vorgehensweise der größte Erfolg ermöglicht wurde.

Ein relativ umfangreicher Teil des Buches erklärt sehr ausführlich diverse Aktionen (Rituale) und Bewegte Spiele zur Förderung des Schreibens und Rechnens. Dadurch könnte das Buch für viele zu einer Art „Schatzkiste“ werden.

Die Mitautorin Waltraud Steinbauer beschreibt auf einigen Seiten die Bedeutung und die Erfolge der Edu-Kinestetik in der Physiotherapie bei Kindern.

Am Ende des Buches geht Dr. Kurt Zinke (Diplompsychologe, Facharztausbildung in Neurologie und Psychiatrie) in einem knappen aber sehr übersichtlichen (durch Schautafeln und Tabellen) Teil auf neurologische und psychologische Aspekte und Zusammenhänge ein. Außerdem enthält sein Teil die wichtigsten Begriffserläuterungen. In einem kurzen Abschnitt kommt es zu einer Beurteilung des Projektes.

Abschließend möchte ich feststellen, dass mit diesem Buch

- den KinesiologInnen ein (universitär durchgeführter) Beleg für die Wirksamkeit der Brain-Gym[®] Übungen und der Edu-Kinestetik[®] gegeben;
- den LehrerInnen und Schulen (als auch übergeordneten Institutionen) die Sinnhaftigkeit für mehr Bewegung im Unterricht und alternativer Unterrichtsformen dokumentiert;
- den Eltern und Schülern Lösungsmöglichkeiten, Mut und Perspektiven für die Bewältigung eventueller (Schul-) Probleme vermittelt wird.

Mit der Hoffnung, dass möglichst viele die Ideen des Buches zum Wohle unserer Schüler (aber auch Lehrer und Eltern) umsetzen, verspricht Ihnen beim Lesen viele Anregungen
Erich Hager.

P.S.: Wer mehr bzw. weiteres Interesse hat, wendet sich bitte an den Autor (Tel: 07723-42291, Fax: 07723-43153, e-mail: ehager@utanet.at). Er wird versuchen Dorothea Beigel zu einem Vortrag und Seminar nach Linz zu holen.

Die Edu-Kinestetik-Gruppe schloss in den messbaren schulischen Leistungen mit Abstand am besten ab. Jedes einzelne Kind zeigte deutliche Leistungssteigerungen. Die Edu-Kinestetik-Bewegungsübungen scheinen auch auf emotionale und soziale Verhaltensweisen von Kindern eine spürbar positive Auswirkung zu haben.

Resümee der von der Uni Gießen durchgeführten Auswertung –
Quelle: „Das bewegte Klassenzimmer“ Seite 81

Nach diesem Ergebnis haben die Edu-Kinestetik-Übungen einen positiven Einfluss auf die Lesezeit in Beziehung zur Fehlerquote!

Resümee der von der Uni Gießen durchgeführten Auswertung –
Quelle: „Das bewegte Klassenzimmer“ Seite 67

Baby und Hund – die Doppelgeschichte mit Musik

Als vor 3 Jahren das Elternkindzentrum in Graz mich bat einen Babygymnastikkurs mit Kinesiologie anzubieten, war ich nur teilweise begeistert. Es lag nicht am Mangel an Ideen, sondern vielmehr am praktischen Umsetzen. Ideen hatte ich ja wirklich genug – Berührungsspiele, Lieder, Reime, rhythmische Übungen kombiniert mit kinesiologischen Übungen sowie Hilfen für die junge Mutter waren rasch zusammengefunden. Aber ich musste die Lieder auch singen. Sitzt man in einer Gruppe, geht das ja noch einigermaßen gut, aber wenn Leute die Lieder nicht kennen? Vorsingen ist doch etwas ganz anderes. Mich plagte

gewaltiges Bauchweh und ich beschloss Gesangsunterricht zu nehmen. Ich werde wohl nie das Gesicht des Gesangslehrers vergessen, das er bei meinen ersten Tönen von sich gab. Er überlegte lange, ob da überhaupt etwas zu machen sein. Schließlich meinte er dann doch: "Ein Jahr wird's schon dauern!"

Und es begann ein Jahr des Schwitzens im Doppelpack. Nicht nur, dass das Singen Schwerstarbeit war, saß mir doch auch noch ein Dobermannmännchen namens Spike im Rücken. Er war zwar recht freundlich, hatte aber eine äußerst niedrige Reizschwelle und jede Kleinigkeit ließ ihn aufhorchen oder bellen. Auch meine Töne begleitete er öfter mit eigenartigen Grunztönen oder Jaulen. Nach einem langen Jahr unter Mithilfe etlicher kinesiologischer Balancen wandte sich mein Gesang zum Positiven. Die Babygymnastikstunden machten mir immer mehr Spaß und ich brachte auch meinen Workshop mit Liedern zum Thema "Edu-Maus" bei der Konferenz in Kirchzarten in einem vollen Raum gut über die Runden.

Eines Tages während des Gesangsunterrichtes hatte Spike ein Gesundheitsproblem. Er begann zu jaulen, erbrach sein Fressen und lag matt auf dem Fußboden. Ich griff vorsichtig an seinen Pfoten die Anfang- oder Endpunkte einiger Meridiane an und stellte mir dabei intensiv den Verlauf der jeweils dazugehörigen Energiebahn vor. Weitere Körperstellen mied ich um ihn nicht zu erschrecken. Da er alles ruhig zuließ setzte ich mich zu seinem Kopf und hielt seine Stirn. Ich wartete in der Hoffnung, dass er mir schon zeigen würde, wenn es ihm reichte. Spike ließ es lange Zeit geschehen – doch plötzlich schüttelte er den Kopf, ging zu seiner Matratze und schlief ein. Mein weiteres Singen bekam er nicht mehr mit.

Die große Veränderung bei Spike begann in der nächsten Unterrichtsstunde. Ich stand immer neben dem Klavier mit herabhängenden Armen. Plötzlich sprang der gute Hund auf, schubste mit seiner nassen Schnauze meine Handinnenfläche von hinten an und blieb so neben mir stehen, dass meine Hand auf seiner Stirn lag. So standen wir nun eine halbe Minute nebeneinander. Anschließend drehte sich Spike mit einem Ruck

um und legte sich wieder schlafen. Das Spiel wiederholte sich in den nächsten Monaten in jeder Stunde.

Das Berühren der ESR-Punkte musste wohl ein eingreifendes Erlebnis für diesen Hund gewesen sein, und es erschien mir fast als ob der Gute sich für damals bedanken wollte. Vielleicht holte er sich aber auch nur einen Stressabbau wegen meines Gesangs!

Ingrid FINK



Legasthenie

Bereiche der differenzierten Wahrnehmung rechtzeitig erkennen

Bei meiner Arbeit in der kinesiologischen Praxis hat ich immer wieder Kinder, bei denen die Erfolge nicht meinen Vorstellungen entsprachen. Ich spürte zwar, dass bessere Erfolge möglich wären, aber trotzdem fehlte etwas. Da begann ich mich näher mit dem Thema Legasthenie auseinander zu setzen. Und erst das tiefere Hintergrundwissen dieser Materie in Verbindung mit kinesiologischen Balancen ermöglichte mir auch diesen Kindern besser zu helfen.

Als Legasthenie bezeichnet man eine spezielle Lese- Rechtschreibschwäche (Dyslexie) und/oder Rechenschwäche (Dyskalkulie), welche bei mindestens 10 – 15 % der Menschen weltweit auftritt. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen, dass die Legasthenie genbedingt, also anlagebedingt und deshalb auch vererbbar ist. Hat nun ein Kind eine derartige Veranlagung, so kann es, je nach Schweregrad der Legasthenie, das Lesen, Schreiben und Rechnen erlernen, aber nicht auf die übliche Art, d.h. die Vermittlung des Lernstoffes muss auf eine für das legasthene Kind geeignete Art stattfinden. Wichtig ist dabei die Feststellung, dass die Legasthenie völlig intelligenzunabhängig ist.

Legasthene Kinder werden oft als "unkonzentriert" bezeichnet. Diese Unaufmerksamkeit entsteht aber durch ihre Probleme in der optischen, akustischen und räumlichen Wahrnehmung im Umgang mit Symbolen (Buchstaben, Zahlen usw.). Dadurch wird die Aufmerksamkeit besonders gefordert und die betroffenen Kinder ermüden rascher, fühlen sich überfordert und werden unaufmerksam. So entstehen vermehrt Lese-, Schreib- und Rechenfehler.

Bereits im Vorschulalter können motorische Probleme (wie unsicherer Gang, Anstoßen, verkrampfte Stifthaltung, Probleme beim Anziehen, Ablehnen von Zeichnen und Namensschreiben), Wahrnehmungsprobleme im Seh- und Hörbereich (Farb-, Form- und Größenzuordnung, Ablehnung von Seh- und Merkspielen wie Memory, Schwierigkeiten beim Merken von Reimen und Kinderliedern), Raumorientierungsproblemen (unkoordiniertes Zusammenspiel von Hand – Augen, Zuordnen von rechts/links, oben/unten usw. ist nicht möglich) sowie Aufmerksamkeitsstörungen auf eine eventuelle Legasthenie hinweisen. Sämtliche Punkte könnten aber auch noch auf eine mögliche Entwicklungsverzögerung hindeuten, die sich nach einiger Zeit legen können.

Liegen jedoch keine Entwicklungsverzögerungen vor und das Kind zeigt eine starke Abneigung für Lesen, Schreiben oder/und Rechnen ist Vorsicht angebracht. Wenn sich Kinder trotz Bemühens rasch überfordert fühlen und leicht ablenken lassen, könnte eine Legasthenie vorliegen. Beim Schreiben äußert sich dies durch schweres Merken der Buchstaben, seitenverkehrtes Schreiben (b-d), Auslassen von Buchstaben und vielen Fehlern beim Diktat. Beim Lesen werden Buchstaben falsch zugeordnet, vertauscht (b-d, ei-ie) oder ausgelassen. Das gelesene Wort wird nicht verstanden oder erraten. Auch die Leserichtung kann oft nicht eingehalten werden. Beim Rechnen werden die Zahlen vertauscht (6-9, 13-31) oder das Kind findet sich im Zahlenraum nicht zurecht.

Alle oben angeführten Punkte können zu Beginn jedoch nur eine Legasthenie vermuten lassen – eine genaue Feststellung ist erst ab dem 8./9. Lebensjahr möglich. Je früher wir jedoch mit einer gezielten Förderung beginnen, desto positiver wird sich das Lernverhalten des Kindes verändern. Zu Beginn wird das Kind für's Lernen noch motiviert sein und bemüht sich gut zu sein. Wenn es jedoch merkt, dass es trotz Übens seine Leistung nicht bringen kann, beginnt es an sich zu zweifeln, die Leistung wird schlechter bis hin zu Verhaltensauffälligkeiten.

Beim Lernen treffen zuerst immer Informationen auf unsere Wahrnehmungsorgane. Mit Hilfe unserer Sinne werden diese aufgenommen, zu unseren "inneren Wahrnehmungsspeichern" weitergeleitet, mit bereits Gelerntem verbunden und wieder "abgespeichert". Anschließend müssen wir bei Bedarf in der Lage sein uns daran zu erinnern und wiederzugeben. Bei einem Legastheniker bereitet oft dieser "innerer Wahrnehmungsspeicher" und das Umsetzen aus diesem Speicher Probleme. So kann sich das Kind z.B. Gesehenes oder Gehörtes nicht merken, Schriftbilder prägen sich nicht ein oder ähnlich klingende Laute können nicht unterschieden werden.

Es ist nun besonders wichtig festzustellen, welche Bereiche betroffen sind (Bild-, Raum-, Klangvorstellung) bzw. welche Bereiche in Verbindung mit dem Umsetzen (Sehen, Sprechen, Schreiben usw.) blockiert sind. Kinesiologische Testmethoden helfen hier auf drei Ebenen gezielt die Problembereiche herauszufiltern:

1) Welche Buchstaben, Ziffern, Klänge können nicht optisch / akustisch wahrgenommen werden? (Tests erfolgen über Sehen und Hören)

2) Liegen Speicherungsprobleme in der inneren Bild-, Raum- und Klangvorstellung vor? (Tests erfolgen über die NLP-Blickrichtungen, nach oben für die Bild- und Raumvisualisierung, zur Seite für Klänge, jeweils kombiniert mit Buchstaben, Wortbildern,

Zahlenraumvorstellung sowie Buchstaben, Silben und Wortklänge)

3) Kann das Gelernte wiedergegeben werden? (Tests erfolgen in Kombination mit NLP-Blickrichtungen und Schreiben oder Sprechen)

Besonders bei Punkt 3 ist mir immer wieder aufgefallen, dass Kinder über den Bildspeicher einen starken Test zeigen (= sie wissen, wie man ein Wort schreibt), aber kaum wird die Bildvorstellung mit einem Stift in der Hand kombiniert, haben sie keinen Zugang mehr zum Bildspeicher – der Muskel hält nicht (= beim Diktat entstehen unerklärbare Fehler). So werden je nach Aufmerksamkeit Wörter einmal richtig und dann wieder falsch geschrieben. Üben bringt hier wenig!

Bei einem legasthenen Kind muss als erster Schritt der Korrektur ein allgemeiner Stressabbau auf Lernen erfolgen, damit das Kind lernt mit seinem Problem leichter umzugehen bzw. sein Selbstwertgefühl aufgebaut wird. Anschließend erfolgen das Herausfiltern des legasthenen Hauptproblems und eine individuelle kinesiologische Balance darauf. Je nach Bedarf kann nun auch ein individuelles Legasthenietraining erfolgen. Je genauer es uns jedoch gelingt die Problembereiche abzugrenzen, desto besser werden anschließend die Lernerfolge sein.

Ingrid FINK



Geburt – Ein schwerer Anfang leichter gemacht

In diesem Buch erhalten Sie Hinweise über Hilfsmethoden aus der Komplementärmedizin zur optimalen Geburtsvorbereitung und zur Unterstützung von Mutter und Kind für die Verarbeitung nach der Geburt. Haben Sie eine schwere oder unnatürliche Geburt erlebt? Einfach und verständlich werden die wichtigsten

und häufigsten Probleme von Mutter oder Kind nach schwerer oder unnatürlicher Geburt vorgestellt und Lösungs- oder Hilfsmöglichkeiten vorgestellt. Sie finden in diesem Buch die ideale Unterstützung für Ihre Geburtsverarbeitung.

Einfühlsame Tipps und Hinweise zur Unterstützung und Hilfestellung für Mutter und Kind nach Frühgeburt, Vakuumblocke, Zange oder Entbindung durch Kaiserschnitt.

In diesem Buch werden vor allem die Craniosakrale und- Osteopathische Therapiearbeit, die Kinesiologie, APM-Massage und Homöopathie vorgestellt. Die vorbereitende und prophylaktische Bedeutung dieser hilfreichen Methoden für die Schwangerschaft und zur optimalen Geburtsvorbereitung werden genauso aufgezeigt, wie auch deren Einsatzmöglichkeiten um nach Problemgeburten Kind und Mutter zu helfen. Das ganze Buch ist ein überzeugendes Empfehlungsschreiben, von unabhängiger Seite für Laien geschrieben, um die Wirksamkeit und Wichtigkeit der APM-Massage, Craniosakraltherapie, Osteopathie, Kinesiologie und Homöopathie rund um die Schwangerschaft und Geburt aufzuzeigen. Ein gutes Buch für Betroffene und um es in der Praxis von Therapeuten aufzulegen

Brigitte Renate Meissner

Geburt Ein schwerer Anfang leichter gemacht

Informationen über die noch wenig bekannten möglichen Auswirkungen von schweren oder unnatürlichen Geburten



Einfühlsame Tipps und Hinweise zur Unterstützung und Hilfestellung für Mutter und Kind nach Frühgeburt, Vakuumblocke, Zange, oder Entbindung durch Kaiserschnitt.

ISBN 3-9522246-0-X „Geburt ein schwerer Anfang leichter gemacht“, im BOD Druckverlag, (macht die Auslieferung, wichtige Info für die Buchhandlungen) im Buchhandel erhältlich. Preis: 17.80 Euro

Wir danken Frau Brigitte Renate Meissner sehr herzlich für die Zurverfügungstellung zweier Exemplare für unsere ÖBK-Bibliothek.

Auf Grund eines Artikels in der Süddeutschen Zeitung (vom 11.12.2001) und einer besonders kritischen Einstellung der Drogenbeauftragten Caspers-Merk hat sich in Deutschland die „Ritalin-Diskussion“ wieder etwas belebt.

Infos unter:

www.vaeter-aktuell.de/gesellschaft/Ritalin011211.htm oder

www.hypies.com/Bretter/_news/0000007a.htm (beide: Zeitungsartikel)

www.ag-adhs.de/public/wasstimmtndennun_p/sueddeutsche.html

(Stellungnahme von Dr. Klaus Skrodzi – 1.Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte)

Bitte gleich vormerken:

Termin Jahreshauptversammlung 2002 - 4. – 5. Oktober 2002 voraussichtlich im Raum St. Pölten.
Genaueres Programm sowie Tagungspunkte erhalten Sie im September 2002

3-in-1 Gala: 3.-6. April 2003 in Wien. Ort: Hotel Penta Renaissance Wien



Es besteht die Möglichkeit nachfolgende Zeitschriften kostengünstig über den ÖBK zu abonnieren:



CO'MED – Das Fachmagazin für Complementär-Medizin

Erscheint monatlich,
Jahres-Abopreis: 75,-- € abzüglich 50 % Rabatt

Versandkosten: 15,-- € pro Jahr



Die schweizer Zeitschrift **Kinesiologie-Forum** existiert seit 1997 und erscheint vier Mal pro Jahr. Sie informiert darin über Aktualitäten innerhalb der Kinesiologie, stellt verschiedene Kinesiologie-Systeme und Ausbildungsmöglichkeiten vor, lässt KlientInnen über ihre Erfahrungen berichten, stellt die Arbeit von einzelnen KinesiologInnen vor, uam.

Jahres-Abopreis: 22 ,-- € inkl. Versand



Impressum

Herausgeber, Verleger : ÖBK-Österreichischer Berufsverband für Kinesiologie, Zeppelinstraße 58, 4030 Linz
Für den Inhalt verantwortlich: ÖBK bzw. für die mit dem Namen gekennzeichneten Artikel haftet der jeweilige Autor. Diese Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des ÖBK dar.
Herstellung: Druckerei Höfler, Haidbachstraße 67, 4061 Pasching, Tel. 07229/73 4 19
Versand: Direktmarketing Lemler, Stifterstraße 64, 4061 Pasching, Tel. 07229/61 2 01
Verlagspostamt: 4030 Linz
P.b.b.
ZLNR: 308842 1 99 U

ÖBK-Servicestelle
Linzerstraße 12, 4050 Traun
HOTLINE: 0676 – 409 19 50

<http://www.kinesiologie-oebk.at/>
e-mail: sekretariat@kinesiologie-oebk.at

